

# BOB – eine Erfolgsgeschichte

Polizeipräsidium Trier appelliert gezielt an das Verantwortungsgefühl vornehmlich junger Autofahrer

**Im April letzten Jahres startete das Polizeipräsidium die Kampagne „BOB – Nüchtern ist cool!“, mit dem Ziel, Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss zu vermeiden. Dabei tritt die Polizei nicht als Einzelkämpfer mit erhobenem Zeigefinger auf. Gemeinsam mit zahlreichen Partnern und Unterstützern setzt sie auf das Verantwortungsbewusstsein von Autofahrern, Partyveranstaltern und Gastronomen.**

BOB ist ein Vorbild, denn er trinkt keinen Alkohol und fährt seine Freunde, Bekannte und Kollegen nach dem Kneipen- oder Partybesuch sicher nach Hause. Der Clou: Wenn er in einem der teilnehmenden Gastronomiebetriebe seinen gelben BOB-Schlüsselanhänger am Fahrzeugschlüssel vorzeigt, bekommt er ein alkoholfreies Getränk kostenlos oder mit einem Preisnachlass. Die Schlüsselanhänger gibt es bei der Polizei, Sponsoren und Partnern.

Mittlerweile haben die Polizeibeamten rund 18.000 der begehrten Schlüsselanhänger an den Fahrer und die Fahrerin

gebracht. Knapp 150 Gaststätten aus dem gesamten Dienstbezirk des Polizeipräsidioms Trier beteiligen sich an der Aktion. „Mit diesem Erfolg habe ich nicht gerechnet“, so Aloys Junk, Leiter des Projektbüros „BOB“ beim Polizeipräsidium. Gemeinsam mit einer Projektgruppe hat er die Kampagne, die seit vielen Jahren in Belgien erfolgreich läuft, auf Trierer Verhältnisse angepasst. In jeder Polizeidienststelle gibt es einen BOB-Koordinator, der Wirte, Jugendbeauftragte und andere Interessenten über die Aktion informiert. Speziell geschulte Moderatoren besuchen Schulen, Jugendfeste oder Tanzveranstaltungen, um über die Gefahren von Alkohol im Straßenverkehr zu informieren und die Schlüsselanhänger zu verteilen.

Am BOB-Infostand kann an Ort und Stelle auch die Wirkung von Alkohol auf die Koordinationsfähigkeit mit so genannten Rauschbrillen getestet werden, die einen Alkoholisierungsgrad von bis zu 1,3 Promille simulieren. „Betrunkene“ versuchen meist erfolglos, Bälle zu fangen oder mit einem Cityroller einen Parcours zu überwinden.

Auch in Diskotheken, Kinos oder bei Sportfesten sind die BOB-Moderatoren präsent. „Wir wollen mit den jungen Leuten da reden, wo sie sich treffen“, so der Behördenleiter des Polizeipräsidioms Trier, Lothar Schömann.

Ob bei der mit 4.000 Besuchern größten Studentenparty in Trier, der Weihnachtsparty in Kröv/Mosel oder der Wittlicher Wirtschaftswoche – BOB war dabei. Daneben finden regelmäßig Veranstaltungen in Berufsbildenden Schulen und Gymnasien statt.

Prominente Unterstützung hat BOB im Sport gefunden. Die Profi-Basketballer des Bundesligisten TBB Trier werben ebenso für die Aktion wie Fußball-Regionalligist Eintracht Trier. In den Eifelortschaften Bettingen, Oberweis und Baustert hat sich die „Spielvereinigung BOB“ zusammengeschlossen, die an ihren Fußballspielen für die Verkehrssicherheitsaktion wirbt. Selbst an der Mülltonnen-Weltmeisterschaft, die im August im Hunsrückort Hermeskeil stattfand, war BOB vertreten.

Eigens für die Kampagne hat das Polizeipräsidium Trier eine Homepage gestaltet. Unter [www.bob-trier.de](http://www.bob-trier.de) und bei jeder Polizeidienststelle gibt es Infos rund um die Aktion und das Thema „Alkohol und Drogen im Straßenverkehr“.



#### Foto

Polizeipräsidium  
Trier  
Karl-Peter Jochem

Mit den Profi-Basketballern des Bundesligisten TBB Trier hat BOB prominente Unterstützung bekommen.

#### Kontakt

Polizeipräsidium  
Trier  
Salvianstraße 9  
54290 Trier  
Telefon  
0651 / 9779-0  
Karl-Peter Jochem  
Telefon  
0651/9779-1022  
[www.bob-trier.de](http://www.bob-trier.de)  
[info@bob-trier.de](mailto:info@bob-trier.de)